

**2K-EP Bodenbeschichtung
- vergilbungsarm -**

- **ANWENDUNGSGEBIETE** GEHOPON-E650 wird zur Herstellung fugenloser Bodenbeschichtungen auf mineralischen Untergründen wie Beton und Zementestrich verwendet.
Beschichtungen mit GEHOPON-E650 neigen nur unwesentlich zur Vergilbung und sind daher geeignet, wenn erhöhte Anforderungen an die Farbtonbeständigkeit bestehen, insbesondere bei hellen Farbtönen in Räumen mit großen Fenster- oder Türenfronten. Trotzdem empfehlen wir den Einsatz von GEHOPON-E650 ausschließlich in Innenräumen.

- **PRODUKT-EIGENSCHAFTEN** GEHOPON-E650 ist ein farbiger Beschichtungsstoff auf Basis lösemittelfreier Epoxidharze, der Pigmente sowie feinteilige Füllstoffe enthält und optimale Verlaufs- und Entlüftungseigenschaften aufweist.

Die daraus hergestellten Beschichtungen sind nach der Aushärtung druckfest, abriebfest, mechanisch hoch belastbar und befahrbar.

- Beständigkeiten** Ausgehärtetes GEHOPON-E650 ist beständig gegen Wasser, Öl, Benzin, Salzlösungen, aliphatische Lösemittel und weist außerdem eine ausgezeichnete Alkalibeständigkeit auf.

- **PRODUKTDATEN** GEHOPON-E650, Komp. A GEHOPON-E650, Komp. B

Produkt-Nummer E650-.... (je nach Farbton) EX-65

Mischungsverhältnis 3,5 Gew.-Teile 1 Gew.-Teil

Standardfarbtöne E650-7532 kieselgrau etwa RAL 7032

Andere Farbtöne auf Anfrage erhältlich.

Lagerfähigkeit In Originalgebinden bei Normaltemperatur mindestens 6 Monate.

Materialbedarf	Schichtdicke	Füllung mit Quarzsand 0,1 - 0,4 mm im Verhältnis	Verbrauch ohne Quarzsand in kg/m ²
	1 bis 2 mm	1 : 0,5 (bei 20 °C)	ca. 1,1 / mm
	2 bis 3 mm	bis 1 : 1 (bei 20 °C)	ca. 0,9 / mm

- **TECHNISCHE DATEN**

**Angabe nach 2004/42/EG
ChemVOCFarbV
„Decopaint-Richtlinie“**

Unterkategorie nach Anhang IIA	VOC-Grenzwert (Stufe II ab 2010)	max. VOC-Gehalt im verarbeitungsfertigen Zustand (inkl. der unter „Verarbeitungsmethoden“ angegebenen max. Verdünnungsmenge)
J (Zweikomponenten- Reaktionslacke) Typ Lb	500 g/L	< 500 g/L

Kennwerte

Eigenschaft	Wert
Dichte (Mischung, ungefüllt)	1,4 g/mL
Druckfestigkeit	70 bis 90 N/mm ² (ungefüllt)
	70 bis 90 N/mm ² (mit 50 % Quarzsand)
	80 bis 90 N/mm ² (mit 100 % Quarzsand)
Biegezugfestigkeit	30 bis 60 N/mm ²
Haftzugfestigkeit auf Beton	≥ 2,5 N/mm ² (Bruch erfolgt im Beton)

(Die Werte sind von der Art und Menge der Zuschlagstoffe abhängig.)

Beschichtungssysteme

Untergrund	Beton, Zementestrich	
Oberflächen- vorbereitung	Optimal: Kugelstrahlen	
Grundierung	GEHOPON-E175	GEHOPON-E175
Verbrauch:	0,3 - 0,5 kg/m ²	0,3 - 0,5 kg/m ²
Kratzspachtelung	GEHOPON-E650 oder GEHOPON-E600 zuzüglich 50 Gew.-% Quarzsand 0,1 - 0,4 mm	GEHOPON-E650 oder GEHOPON-E600 zuzüglich 50 Gew.-% Quarzsand 0,1 - 0,4 mm
Verbrauch (Mischung):	0,4 - 1,0 kg/m ²	0,4 - 1,0 kg/m ²
Beschichtung	GEHOPON-E650 zuzüglich 50 Gew.-% Quarzsand 0,1 - 0,4 mm	GEHOPON-E650 zuzüglich bis 80 Gew.-% Quarzsand 0,1 - 0,4 mm
Verbrauch (Mischung):	1,65 kg/m ² pro mm	1,8 kg/m ² pro mm
Schichtdicke der Deckbeschichtung	1 bis 2 mm	2 bis 3 mm

Abstreuerung zwischen den Arbeitsgängen:

Wir empfehlen eine Abstreuerung zwischen den einzelnen Arbeitsgängen dann, wenn die angegebenen maximalen Wartezeiten überschritten werden. In diesen Fällen empfehlen wir eine nur leichte Abstreuerung mit max. 1,0 kg/m² Quarzsand der Körnung 0,3 bis 0,8 mm.

■ **HINWEISE ZUR
AUSFÜHRUNG**

Untergrund

Der Untergrund muss fach- und systemgerecht vorbereitet, grundiert und evtl. gespachtelt sein und folgende grundsätzlichen Anforderungen erfüllen:

- Beton: mind. C 20/25
- Zementestrich: mind. CT-C35-F5
- Haftzugfestigkeit: mind. 1,5 N/mm²
- Zustand: sauber, trocken, staubfrei und frei von trennend wirkenden Stoffen wie Ölen oder Fetten

Untergrundvorbereitung

Nicht ausreichend tragfähige Schichten, Zementschlämme und ölige Verschmutzungen müssen mechanisch, z. B. durch Strahlen oder Fräsen entfernt werden.

Verarbeitungsbedingungen

Luft- und Untergrund-temperaturen

mind. 10 °C, max. 25 °C.

Optimale Ergebnisse werden bei Temperaturen von 15 bis 25 °C erzielt.

Achtung:

Bei ansteigender Raum- oder Objekttemperatur während der Verarbeitung auf porösem Untergrund besteht die Gefahr der Blasenbildung. Deshalb sollte die Beschichtung bei konstanten bzw. fallenden Temperaturen auf einem porenfreien Untergrund erfolgen.

Rel. Luftfeuchte

max. 80 % relative Luftfeuchte.

Bei Taupunktverhältnissen nicht verarbeiten.

Feuchtigkeitseinwirkung während der Härtung kann zu Schleierbildung oder Verfärbung führen.

Verarbeitungshinweise

Mischen

GEHOPON-E650 mit dem entsprechend abgepackten Härter mit einem maschinellen Rührwerk intensiv mischen, bis sich eine homogene und schlierenfreie Mischung ergibt. Das Material ist nach Umtopfen und nochmaligem Umrühren gebrauchsfertig.

Verarbeitungsmethoden

GEHOPON-E650 wird in der Regel mit Traufel oder Zahnpachtel aufgespachtelt. Die Schichtdicke wird dabei über den Verbrauch gesteuert.

Nachrollen mit der Stachelwalze zum Verbessern von Verlauf und Entlüftung ist empfohlen.

Beschichtung von senkrechten oder schrägen Betonflächen:

GEHOPON-E650, zuzüglich bis zu 5 % Stellmittel RS 225

Gerätereinigung

Verdünnung V-538

Ausgehärtetes Material muss mechanisch entfernt werden.

Verarbeitungszeit

Je nach Temperatur 30 bis 90 Minuten.

Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen

		+ 10 °C	+ 20 °C	+ 25 °C
Kratzspachtelung auf Grundierung	Min.	24 Std.	12 Std.	6 Std.
	Max.	2 Tage	36 Std.	24 Std.
Beschichtung auf Kratzspachtelung	Min.	24 Std.	12 Std.	6 Std.
	Max.	5 Tage	4 Tage	3 Tage

Zeitangaben unter der Voraussetzung, dass keine Absandung erfolgt.

Aushärtungszeit

Begehbar nach 12 bis 16 Stunden.

Volle mechanische und chemische Belastbarkeit nach 7 bis 14 Tagen in Abhängigkeit von der Temperatur.

-
- **CE-KENNZEICHNUNG** CE Kennzeichnung gemäß DIN EN 13813
EG-Konformitätserklärung gemäß DIN EN 13813

 - **SCHUTZMASSNAHMEN** Härter reagiert alkalisch und daher ätzend auf Haut und Schleimhäute (Augen!). Verschmutzungen deshalb vermeiden, notfalls gründlich mit Wasser und Seife abwaschen.

Alle sicherheitsrelevanten Daten können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu diesem Produkt entnommen werden.
Es gilt das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt, welches unter www.geholit-wiemer.de abgerufen werden kann.

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem letzten Stand unserer Erfahrungen. Eine Gewähr für den Anwendungsfall sowie eine Haftung aus Beratung durch unsere Mitarbeiter kann von uns nicht übernommen werden. Insofern üben unsere Mitarbeiter lediglich eine unverbindliche Beratertätigkeit aus. Die Bauaufsicht, die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien und die Beachtung der anerkannten Regeln der Technik liegen ausschließlich beim Verarbeiter, auch dann, wenn unsere Mitarbeiter bei der Verarbeitung anwesend sind.
Bedingt durch technische Entwicklungen können Änderungen eintreten. Gültig ist jeweils die neueste Ausgabe dieser Information.